



Das Glück ist Dulliken hold ...

Spielbericht aus dem OT vom 12.09.2011 von TOBIAS SCHALK

2. Liga In einer eher ereignisarmen Partie kommt Dulliken zu einem 1:0-Heimsieg gegen Fulenbach

FC Dulliken - SC Fulenbach 1:0 (0:0)

Dulliken startete druckvoll in die Partie und versuchte das Spiel mit diversen Offensivbemühungen zu lancieren. Trotzdem war es Fulenbach, das die erste Chance zu verzeichnen hatte. Fabian Wyss war es, welcher von der Strafraumgrenze abschliessen konnte. Doch der Dulliker Torwart parierte gekonnt. Nach einer Viertelstunde platzierte Dulliken durch Gürkan einen Weckruf. Sein Schuss von halblinks prallte an den Pfosten des Fulenbacher Gehäuses. Ab Mitte der ersten Halbzeit konnte sich Fulenbach in Szene setzen. Dulliken agierte nun eher passiv. Der umtriebige Wyss in der Offensive Fulenbachs war es, der das Tor der Dulliker oft in Gefahr brachte. Doch war er zu sehr auf sich alleine gestellt. Dies sah auch SCF-Trainer Bargetzi so: «Wir konnten zu selten den entscheidenden Pass spielen». Ein Grund dafür war die mangelnde Unterstützung in der Vorwärtsbewegung auf Seiten der Fulenbacher. Daher flüchteten sich die Gäste in Einzelaktionen und Abschlüsse aus der Distanz.



Dullikens Kabil Gürkan (am Ball) setzt sich gegen den Fulenbacher Simon Affentranger durch.

MM

Kein Spiel für Fussballästheten

Kurz vor dem Pausentee kam nochmals Dulliken dem Torerfolg nahe. Torhüter Ackermann wusste diesen zu verhindern. Nach der Pause startete Dulliken, wie zu Beginn der Partie, erneut gut. Es gelang der Heimmannschaft, sich mehr Spielanteile zu erkämpfen. Fulenbach hielt mit rustikalem Abwehrspiel dagegen und unterband die Dulliker Angriffe bereits früh. Dullikens Trainer Suna meinte dazu: «Defensiv waren unsere Gegner heute sehr präsent. Es war schwierig, sich durch die Abwehrreihen zu spielen.» In der Folge suchte Dulliken immer wieder den direkten Weg auf das Tor der Gäste, doch wurde dies zu selten konsequent umgesetzt, als dass ein Torerfolg hätte resultieren können. In der 73. Minute konnte Dulliken zwischen den Verteidigern hindurch ein Pass in die Tiefe spielen. Mit diesem Pass fand man Lopez, der alleine vor dem Gehäuse am Torhüter vorbei in die linke Ecke einnetzte. In der Schlussphase drückte Fulenbach auf den Ausgleich. Speziell in der langen Nachspielzeit – die aufgrund von diversen Verletzungspausen berechtigt war – agierte Fulenbach sehr gefährlich. Nach einem

«Ich bin sehr enttäuscht. Ein Unentschieden wäre sicherlich verdient gewesen.»

SCF-Trainer Marcel Bargetzi blieb mit seinem Team zum vierten Mal in Serie ohne Punktgewinn.



Eckball hätte der Ausgleichstreffer eigentlich Tatsache werden müssen. Im Torhüterraum angespielt konnte ein Fulenbacher Spieler den Ball aber nicht im Tor unterbringen, da die Dulliker Abwehr auf der Linie klären konnte.

Danach erhitzten sich die Gemüter. Fulenbach war sichtlich enttäuscht über den Ausgang dieser Partie. Für Dulliken hingegen war es ein guter Lohn bei eher bescheidenem Engagement. Die Meinungen der Trainer widerspiegelte dies ebenfalls. Fulenbachs Bargetzi sagte: «Ich bin sehr enttäuscht über dieses Schlussresultat. Ein Unentschieden wäre sicherlich verdient gewesen.» Coach Suna auf Seiten Dullikens gestand ein, dass es glückliche drei Punkte seien, die seine Mannschaft in dieser Partie gewonnen habe. Doch hätten seine Mannen in der zweiten Spielhälfte durch viel Kampf das Glück für sich beanspruchen können.

Dulliken – Fulenbach 1:0 (0:0)

Ey. – 80 Zuschauer. – **Tor:** 73. Lopez 1:0.

Dulliken: Meier; Gülen, M. Isaku, Fischer, Lötscher; Tmava (85. Sadikaj), Wernli, Fehlmann, S. Isaku (89. Inler); Gürkan, Lopez (80. Suna).

Fulenbach: Ackermann; Müller, L. Wyss, Rossi (83. L. Spielmann), Flury; R. Affentranger, J. Wyss, Lenz, S. Affentranger; F. Wyss, Ehrenbolger (54. Ferrat).

Bemerkungen: Dulliken ohne Hayir (Ferien), Indelicato (2. Mannschaft), Papojan und Mirarchi (beide verletzt). Verwarnungen: 35. L. Flury (Foul), 59. Fischer (Foul), 94. Gürkan (Unsportlichkeit).